

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 07.08.2018

Kinder von Alleinerziehenden sind häufiger armutsgefährdet

Das Armutsrisiko von Kindern steigt, wenn ihre Eltern alleinerziehend sind. Auch zu den Tafeln kommen verstärkt Kinder und Jugendliche.

Laut dem Statistischen Bundesamt (Destatis) sind Haushalte von Alleinerziehenden in Deutschland überdurchschnittlich häufig armutsgefährdet. Ihre Quote lag im Jahr 2016 mit 32,6 Prozent beinahe doppelt so hoch wie im bundesdeutschen Haushaltsdurchschnitt (16,5 Prozent).

Neben mangelnden finanziellen Ressourcen zeigt sich außerdem, dass Alleinerziehende – und mit ihnen auch ihre Kinder – deutlich mehr materielle Entbehrungen erleiden müssen. Daneben steigt das Armutsrisiko zusätzlich mit der Zahl der Kinder.

„Von 1,5 Mio. Tafel-Kundinnen und -Kunden sind 500.000 Kinder und Jugendliche. In Deutschland ist jedes 4. Kind von Armut betroffen. Es ist ein Skandal, dass Kinder ein Armutsrisiko darstellen – und das in einer Zeit, in der die demographische Entwicklung unserer überalternden Gesellschaft im Gegenteil geradezu nach mehr Kindern verlangt. Dass darüber hinaus auch noch Menschen, die die Aufgabe der Kindererziehung allein und ohne Unterstützung übernehmen und somit proportional noch einmal mehr Verantwortung tragen, besonders benachteiligt sind, darf in einem Land wie unserem nicht sein. Wir brauchen mehr nachhaltiges Engagement von Seiten des Staates und von Seiten der Gesellschaft. Staat und Gesellschaft müssen ihrer Verantwortung endlich gerecht werden und von Armut bedrohten Menschen sinnvolle Perspektiven und Hilfen bieten, statt Lasten auf Ehrenamtsorganisationen wie die Tafeln abzuwälzen“, sagte Jochen Brühl, Vorsitzender der Tafel Deutschland.

Kinder und Jugendliche, die in Armut aufwachsen, sind im Alltag von finanziellen Einschränkungen betroffen. Sie sind stärker gesundheitlichen Risiken ausgesetzt und negative Schulkarrieren

Tafel Deutschland e.V.

Dudenstr. 10
10965 Berlin

Telefon +49 (0)30 200 59 76-0
Fax +49 (0)30 200 59 76-16
E-Mail info@tafel.de
Internet www.tafel.de

Pressekontakt

Stefanie Bresgott
Pressesprecherin
Telefon +49 (0)30 200 59 76-15
E-Mail bresgott@tafel.de

kommen häufiger vor als bei nicht von Armut gefährdeten Altersgenossen.

„Viele Tafeln haben längst damit begonnen, gezielt Kinder und Jugendliche zu unterstützen“, so Brühl weiter. „Neben dem finanziellen Spielraum, der den Familien durch die Lebensmittelausgabe ermöglicht wird, organisieren Ehrenamtliche Projekte zur gesunden Ernährung oder Angebote wie Hausaufgabenbetreuungen und Ferienfreizeiten.“ Seit Januar 2018 sind die Tafeln Programmpartner des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. So kann im Projekt „Tafel macht Kultur“ auch kulturelle Kinder- und Jugendarbeit in Tafeln gefördert werden.

25 Jahre TAFEL in Deutschland.

Auch in Zukunft: Lebensmittel retten. Menschen helfen.

Die mehr als 940 gemeinnützigen Tafeln in Deutschland sammeln einwandfreie überschüssige Lebensmittel von Herstellern und Händlern und verteilen diese regelmäßig an bis zu 1,5 Millionen bedürftige Menschen in Deutschland. Damit schaffen sie eine Brücke zwischen Überfluss und Mangel. Mit rund 60.000 Ehrenamtlichen, die sich bei den Tafeln engagieren, sind die Tafeln eine der größten sozial-ökologischen Bewegungen in Deutschland. Organisiert sind die Tafeln im Dachverband Tafel Deutschland e. V.

Tafel Deutschland e.V.

Dudenstr. 10
10965 Berlin

Telefon +49 (0)30 200 59 76-0
Fax +49 (0)30 200 59 76-16
E-Mail info@tafel.de
Internet www.tafel.de

Pressekontakt

Stefanie Bresgott
Pressesprecherin
Telefon +49 (0)30 200 59 76-15
E-Mail bresgott@tafel.de